



**TRAVEL
SAFE.at**

Getreidegasse 36 P
(Sterngarten)

A-5020 Salzburg

Tel.: 0662-879865

www.TravelSafe.at
info@TravelSafe.at

Neue Grippe 2009

FACT SHEET

Beschreibung:

Die sogenannte „Neue Grippe“, anfänglich auch als „Mexiko-“ oder „Schweinegrippe“ bezeichnet, ist eine akute Infektionskrankheit, welche durch Influzaviren des Subtyps A/H1N1 aus der Familie der Orthomyxoviren verursacht wird. Dieser Subtyp löste im Frühjahr 2009 in Mexiko eine Epidemie mit zum Teil gravierenden Erkrankungen aus und breitet sich seither rasant global aus, weshalb seit Juni 2009 die WHO diese Situation als Influenza-Pandemie wertet.

Infektion:

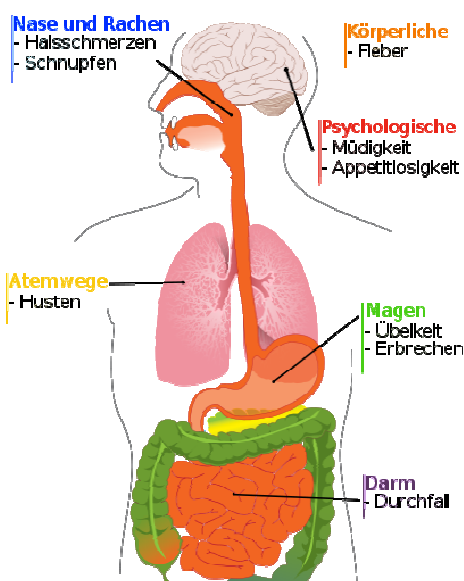
H1N1 ist hoch ansteckend. Die Übertragung erfolgt durch

- 1.) das Einatmen mit Viren durchsetzter Atemluft (*Tröpfcheninfektion*)
- 2.) Kontakt mit kontaminierten Oberflächen wie Türklinken etc. (*Schmierinfektion*)
- 3.) direkten Körperkontakt mit infizierten Personen (*Kontaktinfektion*)

Die Inkubationszeit beträgt zwischen 1 und 7 Tagen.

Symptome/ Krankheitsverlauf:

Symptome der Schweinegrippe



Wiewohl der Krankheitsverlauf oft mild ist, kann es zu heftigen Erkrankungserscheinungen wie schweren Lungenentzündungen kommen. Über weitere genetische Veränderungen des H1N1-Influzavirus können sich theoretisch Übertragungsfähigkeit und Bösartigkeit kurzfristig dramatisch verändern, was sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen wird.

Die für Laien erkennbaren klinischen Zeichen einer Infektion durch die Neue Grippe sind:

Fieber ($> 38^{\circ}\text{C}$) und Symptome einer akuten Atemwegsinfektion wie Halsschmerzen, Schnupfen, Husten.

Die akute Erkrankung klingt in der Regel etwa nach 5 bis 7 Tagen ab. Einzelne Symptome können jedoch noch über einen längeren Zeitraum weiter bestehen. Insgesamt ist die Prognose günstig, obwohl bakterielle Sekundärinfektionen und andere Komplikationenaufreten können.

Prophylaxe:

Bis dato (Anfang Oktober 2009) sind Impfstoffe –etwa von Baxter, Novartis oder GlaxoSmithKline– noch nicht im Handel. Ob in den nächsten Monaten der gesamte Bedarf von den Herstellern gedeckt werden kann ist jetzt noch nicht abzuschätzen. Nach derzeitigem Wissensstand sind die Impfstoffe gut verträglich und in der Vorbeugung effizient.

Dennoch kommt weiteren vorbeugenden Maßnahmen durch eine entsprechende Expositionsprophylaxe eine wesentliche Rolle sowohl zum Eigenschutz als auch gegenüber anderen Personen (die eventuell ein hohes Erkrankungs– und Komplikationsrisiko tragen) zu

Folgende Utensilien werden von der WHO zu diesem Zwecke empfohlen:



Gesichtsmasken (FFP1 oder besser)

FFP 1 steht für „filtering face pieces“ und ist definiert durch eine Filterleistung von 80 %, was einer Durchlässigkeit von maximal 22% entspricht. Eine FFP 2 Maske filtert 94% der Schwebeteilchen und hat eine Durchlässigkeit von maximal 8% . Dementsprechend verringert sich das Risiko einer Tröpfcheninfektion um diesen Faktor.



Hände-Desinfektion

Neben dem Einatmen der Aerosole ist das Berühren von kontaminierten Oberflächen ein wichtiger Übertragungsweg (Schmierinfektion). Türklingeln, Liftknöpfe, Theken, Klappstische im Flugzeug etc. sind potentiell mit infektiösen Sekreten verunreinigt. Hier hilft das Reinigen der Hände mit einem Desinfektions-Gel, das 99,99% aller Mikroorganismen von den Händen entfernt. Diese Gels gibt es etwa von CarePlus oder Hygicare.



Oberflächendesinfektion

Ebenfalls empfohlen sind Desinfektions– Wischtücher. Diese enthalten dieselben Wirkstoffe wie die Gels für die Handdesinfektion, und beugen der Schmierinfektion schon einen Schritt vor der Handdesinfektion vor.

Influenza Sets

TravelSafe bietet jetzt—erstmals in Österreich— bereits vorproduzierte Sets für die sichere Reise an. Diese beinhalten neben den oben beschriebenen Utensilien in verschiedener Stückzahl und Ausstattung auch einen digitalen Fieberthermometer sowie hauchdünne Sicherheitshandschuhe aus Naturlatex. Die Verpackung besteht aus einem attraktiven, transparenten Flugsicherheitsbeutel in standardisierter Größe. Je nach Bedarf können auch individualisierte Sets zusammengestellt werden.



Dr. Arno Lechner

Ernest-Thun-Straße 12
5020 Salzburg
Telefon: +43-(0)662-879286
Mobil:+43-699-11641847
Email: a.lechner@salk.at

